



# VEREINSINFO

Die Monatsnachrichten des KSB Saale-Holzland e.V.



Ausgabe – Herbst 2014

## Das Monatsthema:

**Stichwort: Steuererklärung: Böse Überraschungen unbedingt vermeiden**

Nachdem in der Frühjahrsausgabe unserer VEREINS-INFO über das neue Feststellungsverfahren der Finanzämter berichtet wurde, soll die Betrachtung an dieser Stelle noch etwas ausgeweitet werden, denn die Gefahren stecken im Detail.

Wie bekannt ist, prüft das Finanzamt in zwei eigenständigen Verfahren erstens die Satzung und die Einnahme-Ausgaben-Übersicht mit der Betrachtung der Vereinsaktivitäten. Für beide Prüfungen gibt es nunmehr jeweils einen Bescheid.



## Von der Satzungsprüfung zum möglichen „Problemfall“...

Bestehende Vereine werden nach und nach aufgefordert, die aktuelle Satzung einzureichen. Diese wird dann bewertet. Grundsätzlich empfiehlt es sich, bei angedachten Satzungsänderungen immer Rücksprache mit dem Kreissportbund als auch dem Finanzamt zu halten, ob etwaige Modifizierungen steuerrechtlich in Ordnung sind. So erspart man sich den doppelten Weg, wenn es um eine erneute Mitgliederversammlung bzw. den Gang zum Notar und die Eintragung ins Vereinsregister geht.

Neu gegründete Vereine erhalten nicht mehr die „vorläufige Freistellung“. Die eingereichte Satzung wird vom Finanzamt geprüft und dem Verein nach § 60 AO bescheinigt, dass die Satzung den Anforderungen entspricht. Erst nach Ablauf der Frist von drei Jahren laut interner Verwaltungsanweisung Thüringens (vorher eineinhalb Jahre) und nach Prüfung der Einnahmen, Ausgaben und der Tätigkeit wird dann der bekannte Freistellungsbescheid für den geprüften Zeitraum bescheinigt. Und an dieser Stelle wird es knifflig.

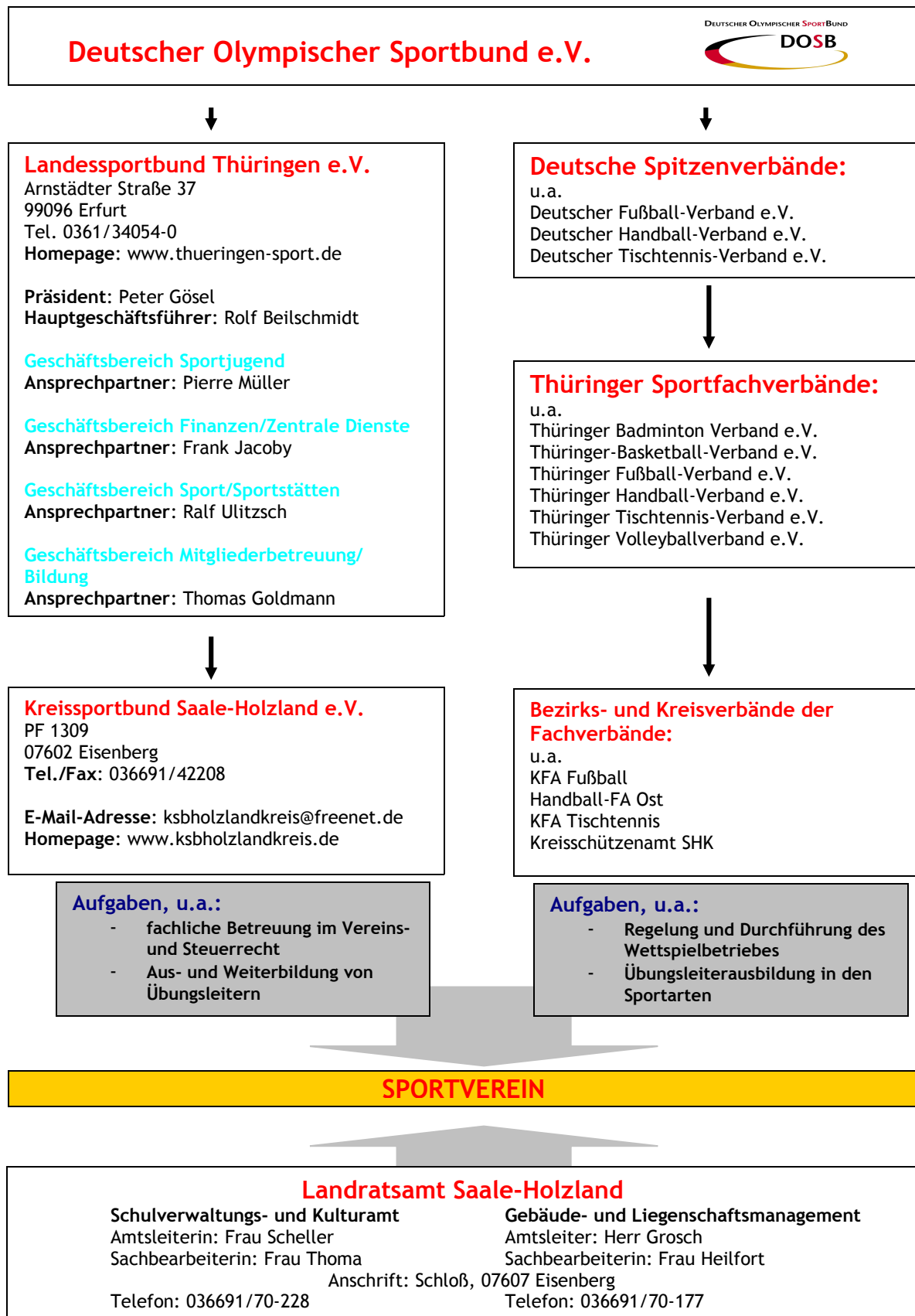
**(Fortsetzung Seite 5)**

### IMPRESSUM

Kreissportbund „Saale-Holzland“ e.V. - Postanschrift: Postfach 1309, 07602 Eisenberg - Geschäftsstelle: Saasaer Straße 9, 07607 Eisenberg - Tel./Fax 036691/42208

Homepage: [www.ksbholzlandkreis.de](http://www.ksbholzlandkreis.de), E-Mail: [ksbholzlandkreis@freenet.de](mailto:ksbholzlandkreis@freenet.de)

# Sportstruktur



## Amtliches

### + Stellenausschreibung

**Sie sind sportbegeistert, kommunikativ, teamfähig und bereit, sich auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten für die Belange unserer Kinder und Jugendlichen hauptamtlich zu engagieren?**

Der Kreissportbund Saale-Holzland e.V., anerkannter freier Träger der Jugendhilfe, sucht mit seiner Sportjugend zum 01.01.2015 eine/n

**Sportjugendkoordinator/in** zur Kinder- und Jugendarbeit im Sport mit dem Aufgabenschwerpunkt der Koordinierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Netzwerk der Sportvereine, Schulen, Kindereinrichtungen und anderen Trägern der Jugendhilfe im Saale-Holzland-Kreis. Die gesamte Stellenausschreibung finden Sie unter [www.ksbholzlandkreis.de](http://www.ksbholzlandkreis.de)

### + Sportlerwahl 2014

Bis zum 1. Oktober werden die Vereine gebeten, Kandidaten zusammenzustellen und dem Kreissportbund zu melden. (siehe Innenteil)

### + Beitragsordnung

Die in der Vorstandssitzung am 19. August angepasste Beitragsordnung des KSB wird im Anhang der VEREINSINFO veröffentlicht und bekannt gemacht.

## Kreissportbund Saale-Holzland e.V.

PF 1309

07602 Eisenberg

Tel./Fax: 036691/42208

E-Mail-Adresse: [ksbholzlandkreis@freenet.de](mailto:ksbholzlandkreis@freenet.de)

Homepage: [www.ksbholzlandkreis.de](http://www.ksbholzlandkreis.de)

### Vorsitzender:

Prof. Dr. Manfred Thieß

### Vorstandsmitglieder:

Manfred Riemer, Albrecht Scheunemann (beide Stellvertreter), Volkmar Sachse (Schatzmeister), Helmut Bachem, Andrea Gillner (beide Verantw. Schulsport), Robert Stemmler (Jugendwart), Gerd Pillau (Verantw. Freizeitsport), Andreas Heller, Dr. Mario Voigt, Bärbel Grubert (alle Beisitzer)

### Ehrenmitglied(er):

Herbert Bernhardt

### Vereinsberater und Leiter der Geschäftsstelle:

Jens Büchner

### Kreissportjugendkoordinator:

Neubesetzung zum 1. Januar 2015

### Geschäftsstelle:

Saasaer Straße 9, 07607 Eisenberg

# RESPEKT

fairplay & miteinander



**Der Respekt voreinander, vor den Leistungen der Anderen und auch der Wille eines fairen Umgangs müssen wieder in den Vordergrund treten.**

# 19. Frauensporttag im Saale-Holzland



Gymnastik, Tanz, Rhythmik



Sa. 25.10.2014  
9.00 - 11.15 Uhr



Sporthalle  
Jenny Saale-Holzland

Werner-Seelenbinder-Sporthalle  
**Hermisdorf**



## Veranstaltungstipps



## Koordination, Gleichgewicht, Sturzprävention

Durch Rückbildung der Muskulatur nimmt die Leistungsfähigkeit zwischen dem 30. und 70. Lebensjahr bis zu 30 Prozent ab. Inaktivitätsbedingt verschlechtern sich das Körpergleichgewicht und die Gleichgewichtsmangelnde Reaktions- und Koordinationfähigkeit sowie nachlassende Kraft erhöhen das Sturzrisiko mit zunehmendem Alter. Um diesem Risiko langfristig vorzubeugen, ist ein gezieltes Training notwendig und Bestandteil von Bewegungsangeboten für Ältere.

Zielgruppe: Übergangsalter, für alle Interessierte offen  
Termin: 06.11.2014 von 17.00 - 20.00 Uhr  
Ort: Turnhalle, Grundschule Weissenborn  
Gebühr: 15,00 Euro  
Referent: Sophie Jacob  
Hinweise: zur Lizenzverlängerung III, C und B anerkannt

Anmeldung und Rückfragen richten Sie bitte an:

KSB Saale-Holzlandkreis e.V.  
Saaser Straße 9/ PF 1309  
07602 Eisenberg  
Tel.: 036691/42200 Fax: 036691/42200  
E-Mail: ks@holzlandkreis@freenet.de  
www.ksbholzlandkreis.de



## Vom Zappelphilipp zum Philipp



Kaum eine psychische Störung wird so kontrovers diskutiert wie das Zappelphilipp-Syndrom: Woher ADHS kommt und wie man diese Kinder am besten behandelt, darüber wird seit Jahren gestritten. Die eine Seite behauptet, ADHS sei angeboren, die andere erklärt, die Störung werde durch Einflüsse der Umwelt hervorgerufen. In dieser Veranstaltung wird über Ursachen und Kernsymptome von Hyperaktivität informiert. Die Teilnehmer erhalten praktische Tipps für den Umgang mit hyperaktiven Kindern.

Zielgruppe: Lehrer, Erzieher, Übungsleiter von Kindersportgruppen, Eltern, Interessierte  
Termin: 22.11.2014  
von 09.00-12.00 Uhr  
Ort: KiTA Saaleitzwerge  
Unter dem Hospital 18  
07774 Dorndorf-  
Steudnitz  
Gebühr: 15,00 Euro  
Referentin: Simone Fank  
Dipl. Psychologin

Anmeldung und Rückfragen richten Sie bitte an:

Kreisjugend Saale-Holzland e.V.  
Saaser Straße 9/ PF 1309  
07602 Eisenberg  
Tel.: 036691/42208, E-Mail: ks@holzlandkreis@freenet.de

www.ksbholzlandkreis.de



## **Stichwort: Steuererklärung: Böse Überraschungen unbedingt vermeiden**

### **Fortsetzung von Seite 1**

Sowohl neu gegründete Vereine als auch bestehende Vereine werden also rückwirkend für die letzten drei Jahre geprüft. Umso wichtiger ist es, in den laufenden Jahren immer einen prüfenden Blick auf das Finanzgebahren und die Höhe der Einnahmen und Ausgaben zu haben, denn der Erhalt der Gemeinnützigkeit oder eben die Aberkennung haben fundamentale Auswirkungen auf den Verein. Bekommt der Verein den Freistellungsbescheid, d.h. wird die Gemeinnützigkeit zugesprochen, dann ist alles in Ordnung.

Verliert ein Verein aber den Status gibt es nicht zu unterschätzende Konsequenzen:

- 1.) Alle Spendenbestätigungen im geprüften Zeitraum verlieren ihre Gültigkeit. Erhaltene Spenden verlieren ihre Gültigkeit.
- 2.) Unter Umständen entstehen finanzielle Forderungen vom Finanzamt.
- 3.) Erhaltene Fördermittel müssen auf Verlangen zurückgezahlt werden.
- 4.) Der Verein ist von öffentlicher Hand nicht mehr förderwürdig.
- 5.) Sportvereine verlieren die Grundlage für die Mitgliedschaft im Landes- und Kreissportbund bzw. dem Sportfachverband. Die Abmeldung vom Wettspielbetrieb ist die Folge.
- 6.) Die kostenfreie Nutzung von Sporthallen des Landkreises entfällt.

## **Sportlerwahl des Jahres: Meldung bis 1. Oktober**

### **Informationen zur Sportlerwahl 2014:**

#### **- Kategorien der Sportlerwahl**

Sportler des Jahres  
Sportlerin des Jahres  
Mannschaft des Jahres  
Nachwuchssportler des Jahres  
Nachwuchssportlerin des Jahres  
Nachwuchsmannschaft des Jahres

#### **Hinzu kommen:**

Publikumspreis des Jahres  
Sonderpreis des Jahres  
Ehrenamtspreis des Jahres  
Übungsleiter des Jahres



#### **Erläuterungen:**

> Publikumspreis: Alle gemeldeten Kandidaten stehen im Internet zur Wahl. Aus diesem Kandidatenkreis ergibt sich mit einfacher Mehrheit eine Reihenfolge. Die meisten Klicks entscheiden über die Platzierungen.

Der Stimmzettel für die Publikumswahl wird im Internet (Abstimmungsportal) und im Amtsblatt veröffentlicht. Abgegeben werden können nur Originalzettel. Kopien sind ungültig.

> Sonderpreis: Für außergewöhnliche Leistungen, einen großen Leistungssprung oder ein herausragendes Ergebnis wird dieser Preis vergeben. Hier können Vorschläge von Vereinen gemacht werden. Gleichzeitig kann sich die Fachjury offen lassen, selbst Vorschläge einzubringen. In dieser Kategorie ist es auch möglich, SportlerInnen aus dem Saale-Holzland-Kreis, die nunmehr für einen Verein aus einer anderen Region starten, vorzuschlagen.

> Ehrenamtspreis: Um der Wertschätzung für das Ehrenamt in den Vereinen und Verbänden Rechnung zu tragen, wird ein Ehrenamtspreis verliehen. Vorschläge sollen aus den Vereinen kommen. Bewertungskriterien sind u.a. die Organisation einer oder mehrerer Veranstaltungen, die Arbeit als Vorstandsmitglied, die jahrelange Einbindung in den Wettkampfbetrieb als Kampf- oder Schiedsrichter oder die erfolgreiche Arbeit als Übungsleiter.

Bei den Vorschlägen für die anderen Preise reicht ein formloses Schreiben mit einer aussagekräftigen Vorstellung des Kandidaten.

### **Zeitschiene:**

01.10.2014 Meldung der Kandidaten durch die Sportvereine im SHK

14.10.2014 Abschluss der Kandidatenliste

15.10.2014 Redaktionsschluss AMTSBLATT

20.10.2014 - 09.11.2014 Publikumswahl im Internet auf der Seite des KSB ([www.ksbholzlandkreis.de](http://www.ksbholzlandkreis.de))

25.10.2014 Erscheinen des Stimmzettels im AMTSBLATT (Abgabe bis 09.11. beim KSB)

27.10.2014 - 14.00 Uhr Fachjury-Treffen

27.10.2014 Versand der Einladungen an Ehrengäste

10.11.2014 Versand der Einladungen an Sportler u. Mannschaften

**27.11.2014 - 19.00 Uhr Auszeichnungs- und Dankeschönveranstaltung \* Kaisersaal**

### **+ Jetzt für vereinseigenen Sportstättenbau 2015 anmelden!**

Die Vorbereitungen für eine Förderung im Rahmen des vereinseigenen Sportstättenbaus 2015 laufen! Sportvereine, die mit einer Investitionsförderung für ein Bauvorhaben im Jahr 2015 planen, sollten sich jetzt bei den Kommunen und Landkreisen bzw. kreisfreien Städten über die Abgabefrist informieren und das LSB-Anmeldeformular einreichen. Neben der Frage der Realisierbarkeit des Vorhabens binnen der gesetzten Jahresfrist, sollte auch grundsätzlich eine solide Gesamtfinanzierung ins Auge gefasst werden. Zudem stellt die Beteiligung von weiteren Finanzierungspartnern beispielsweise der Kommune, der Gemeinde oder des Landkreises bzw. der kreisfreien Stadt, einen wichtigen Baustein dar. Dennoch sollten Vereine den bürokratischen Aufwand nicht scheuen. Schließlich besteht die Chance einer nicht unerheblichen finanziellen Unterstützung mit bis zu 40 Prozent. 2014 ist es dem Landessportbund Thüringen erstmals möglich, Projekte im Rahmen des vereinseigenen Sportstättenbaus finanziell zu fördern. Insgesamt stehen dafür 440.800 Euro, bereitgestellt vom Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit, zur Verfügung. 29 Vorhaben von Vereinen und Verbänden wurden ausgewählt – Projekte, die bisher kaum eine Chance gegenüber der Förderung von großen Vorhaben hatten.

→ **LSB-Richtlinie und Anmeldeformular als Download auf der Homepage des LSB**



## Tautenhainer Günther Stierand hat Kreissport mitgeprägt

**(jehe) Für Günther Stierand aus Tautenhain war am 28. August der letzte Arbeitstag als Koordinator der Kreissportjugend in der Geschäftsstelle des Kreissportbundes in Eisenberg.**

Am 29. August wurde er 63 Jahre alt und kann somit von der neuen Regelung zum Eintritt in die Rente nach 45 Beitragsjahren profitieren. "Ich bin froh, dass ich unter diese Gruppe von Menschen falle, deshalb habe ich auch die Chance genutzt."



Im September 1998 hatte er die Tätigkeit als Kreissportjugendkoordinator von seiner Vorgängerin Ingrid Flögel übernommen. Ein Schwerpunkt war die fachliche Unterstützung der Arbeit der ehrenamtlich tätigen Leitung der Kreissportjugend.

Die Kreissportjugend ist die zahlenmäßig größte Jugendorganisation im Saale-Holzland-Kreis. Stierand hat sich in den vergangenen 16 Jahren vor allem als Mitorganisator von Großveranstaltungen einen Namen gemacht. Dazu gehörten unter anderem die Bummisportfeste in Eisenberg, die Frauensporttage in Hermsdorf, die Streetball- und Streetsoccer-Turniere in Eisenberg und Hermsdorf und auch die Turniere um die Mini-Fußball-WM für Grundschulen in Stadtroda und Bad Klosterlausnitz. Auch in der Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten hat sich der Tautenhainer in den vergangenen Jahren große Verdienste erworben.

Stierands sportliche Vita stand immer im Zusammenhang mit seinem Heimatverein, dem SV Tautenhain, wo er viele Jahre in führenden Positionen aktiv war. Anfang der 1970er Jahre wurde er als Jugendlicher in Klingenthal-Mühlleithen bei den DDR-Meisterschaften im Skilanglauf über zehn Kilometer 48. Mit seinem Namen verbindet man auch den Mühltaulauf. Seit 2000 ist er Vorsitzender des Vereins. Er übernahm damals die Geschicke von Rolf Aue.

Bis zu seinem eigenen 70. Geburtstag will Stierand dem Vereinsgremium noch vorstehen. Voraussetzung ist, die Gesundheit spielt bis dahin auch immer mit. Sein Jubiläum würde dann gleichzeitig auf ein zweites Jubiläum fallen, auf den 50. Eisenberger Mühltaulauf. Der wäre im März 2021. "Dann wäre ich noch 69. Das soll mein letzter Lauf sein, weil ich ja Ende August 2021 den 70. Geburtstag feiere", sagte Stierand.

Zu seinem 63. Geburtstag am 29. August gratulierten die Mitglieder des Kreissportbundes. Sie kommen nicht nur zum Gratulieren vorbei, sondern auch, um einem langjährigen Mitstreiter auf dem Gebiet des Sports Danke zu sagen. Die offizielle Verabschiedung erfolgt in der Vorstandssitzung am 9. September.

## Aktuell

# SPORTFORUM: Konstruktiver Abend in Hermsdorf



Thüringens Sozialministerin Heike Taubert besuchte am 11. August den Saale-Holzland-Kreis und stand im Hermsdorfer Stadthaus Rede und Antwort, als über den Sport und dessen Entwicklung im ländlichen Bereich gesprochen wurde.

Wie in vorangegangenen Diskussionsrunden ist die Wichtigkeit und die Bedeutung von Übungsleitern unterstrichen worden. Heike Taubert zählte die Möglichkeiten der Anerkennung von ehrenamtlich tätigen Menschen auf und verwies darauf, dass eine regelmäßige

Wertschätzung zwingend notwendig ist.

Die anwesenden Vereinsvertreter brachten kritisch zum Ausdruck, dass die Sportarbeit durch bürokratische Hürden erschwert wird. Auch die Anerkennung von Ehrenamt sei ausbaufähig. Die Diskussion fokussierte sich darauf, dass die Gewinnung von Übungsleitern und Vorstandsmitgliedern zukünftig wohl nur noch über eine finanzielle Motivation möglich sei. Die berufliche Einbindung möglicher Mitstreiter und die Veränderung des allgemeinen Freizeitverhaltens sei dafür verantwortlich.

## INFOS AUS DEM LANDESSPORTBUND

### Aus der Präsidiumssitzung des LSB



#### + Aktuelle Informationen

Präsident Peter Gösel informierte die weiteren Mitglieder des LSB-Präsidiums zuletzt zu den ersten Überlegungen hinsichtlich einer Modernisierung der DOSB-Struktur, welche zur DOSB-Mitgliederversammlung im Dezember diesen Jahres umgesetzt werden soll. Außerdem gab der Präsident bekannt, dass der 4. Sportbericht der Thüringer Landesregierung im Parlament einstimmig verabschiedet wurde und zeigte sich erfreut über die Aussagen innerhalb der Debatte im Landtag zum Sportbericht, wonach sich alle Fraktionen für ein höheres Förderniveau für den organisierten Thüringer Sport aussprachen. Dies, so bilanzierte Gösel, sei auch Ergebnis der zahlreichen Gespräche, die der LSB in den letzten Wochen mit den Parteien und Fraktionen führte.

Auch den Parlamentarischen Abend des LSB wertete Peter Gösel als einen Erfolg in der weiteren sportpolitischen Arbeit. Gut und hochkarätig besucht konnte der LSB-Präsident auf die größten Herausforderungen des Vereins- und Verbandssport in Thüringen verweisen und verdeutlichen, welche Unterstützung er sich dabei seitens der Politik erwartet. So sprach Gösel u.a. die folgenden Themen an:

Investitionsstau bei kommunalen Sportstätten als auch bei Sportstätten in Vereinsträgerschaft

- weitere Sicherung der kostenfreien Sportstättennutzung für die Vereine
- Planungssicherheit hinsichtlich der finanziellen Förderung des Sports



- Bildungsfreistellungsgesetz mit der Freistellung zur Qualifikation für ein Ehrenamt
- finanzielle Untersetzung der „Bewegungsstrategie für Kinder und Jugendliche“ im Rahmen des Gesundheitszieleprozesses des Freistaats
- Inklusion im Sport

Weiterhin informierte Gösel, dass der LSB derzeit die Fördermittel im Rahmen des vereinseigenen Sportstättenbaus an die 29 angemeldeten Vereine und Sportfachverbände übergibt. Erstmals im Jahr 2014 kann der LSB durch die vom Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit zur Verfügung gestellten Fördermittel in Höhe von 440.800 Euro auch kleinere Bauvorhaben wie Vereinsheime oder Sanitäreinrichtungen unterstützen, die im Rahmen der bisherigen Förderung durch das Ministerium kaum eine Chance hatten. Über das Verfahren zur Anmeldung einer Förderung für das Jahr 2015 informiert die LSB-Geschäftsstelle die Kreis- und Stadtsportbünde im August.

In einem letzten Punkt zog Peter Gösel eine erste allgemeine Bilanz der Jahresgespräche mit Vertretern der Sportfachverbände, die erstmalig in dieser Form durchgeführt wurden. 15 der 19 für 2014 geplanten Gespräche konnten in den Monaten Mai, Juni und Juli realisiert werden. „Wir haben eine große Offenheit seitens der Verbände gespürt und hoffen, den zum Teil großen Erkenntnisgewinn in eine bessere Interessenvertretung der Sportfachverbände einfließen lassen zu können“, resümierte auch Hauptgeschäftsführer Rolf Beilschmidt, der die Gespräche leitete.

### **+ Neuausrichtung der Förderung im Kinder- und Jugendsport**

In einer abschließenden Diskussion beschäftigte sich das Präsidium mit neuen Ansätzen bzw. Modifizierungen innerhalb der Förderung des Kinder- und Jugendsports. So soll ab 2015 innerhalb der Vereinsförderung neben der bisherigen Förderung der Förderbetrag für Mitglieder im Altersbereich sieben bis 14 Jahre erhöht werden. Außerdem soll bei der Förderung der Kooperationen Kita-Schule-Sportverein der Schwerpunkt auf die Altersbereiche sechs bis elf Jahre gelegt werden und Sportvereine bei Kooperationen mit Grundschulen (bzw. weiteren Schulformen mit den Klassenstufen eins bis vier) eine Festbetragsförderung von 200 Euro pro Kooperation erhalten.

Fortgeführt werden die Zertifizierung „Bewegungsfreundliche Kindertagesstätte“ und der Kinder- und Jugendsportpreis.

Zur individuellen Förderung der Mitgliederentwicklung im Kinder- und Jugendbereich verständigte sich das Präsidium auf ein Modellprojekt unter dem Namen „Übungsleiter-Sharing“. Mehrere Vereine teilen sich mittels einer finanziellen Förderung des LSB sowie einem gewissen Eigenanteil einen hauptamtlichen Übungsleiter bzw. Trainer. Dabei sollen in einer ersten Pilotphase von drei Jahren vereinsübergreifende, hauptamtliche Übungsleiter für den gezielten Aufbau neuer Sportgruppen vor allem in Städten, in denen der Bedarf an Sportangeboten gerade für den Altersbereich bis sechs Jahre derzeit nicht abgedeckt werden kann, installiert werden. Eine detaillierte Ausschreibung für das Projekt „Übungsleiter-Sharing“ wird in den nächsten Wochen erarbeitet und die Mitgliedsorganisationen des LSB entsprechend informiert.

Zur Stärkung des Kinder- und Jugendsports vor Ort verständigte sich das Präsidium auf die Aufwertung der Kreis- bzw. Stadtjugendspiele, die derzeit in 19 KSB/SSB organisiert werden. Dabei können sich u.a. pro Jahr drei KSB/SSB zur Durchführung eines Kinder- und Jugendsport-Events im Rahmen der Kreis-/Stadtjugendspiele bewerben, welches mit je 5.000 Euro und einem zusätzlichen Eventpaket vom LSB unterstützt wird. Eine erneute Ausrichtung von Landesjugendspielen wird es nicht geben.

### **+ Berichterstattung zur Lizenzentwicklung 2014**

Die Vizepräsidentin Bildung/ Ehrenamt, Marion Seeber informierte das Präsidium ausführlich zu den Bildungsaktivitäten des LSB und seiner Kreis- und Stadtsportbünde sowie zur Lizenzentwicklung und den aktuell erfassten Lizenzen in den KSB/SSB sowie den Sportfachverbänden. So hatten zum Stichtag 1. Januar 2014 7.855 tätige Trainer von Thüringer Sportvereinen eine Fachlizenz ihres jeweiligen Sportverbandes sowie 2.965 Übungsleiter und Vereinsmanager eine fachübergreifende Lizenz. Die Gesamtzahl der tätigen Trainer, Übungsleiter und Vereinsmanager mit einer entsprechenden Lizenz erhöhte sich damit um 470 von 10.350 im Jahr 2012 auf 10.820 im Jahr 2014. Bei 3.434 Sportvereinen in Thüringen und rund 21.000 Übungsleitern und Trainern gibt es somit durchschnittlich rd. sechs Übungsleiter/ Trainer pro Sportverein wobei nur etwa die Hälfte eine entsprechende Ausbildung mit Lizenzierung im Sport durchlaufen haben. Zur zukünftigen Qualitätssicherung der Angebote in den Sportvereinen ist es für den Thüringer Sport nahezu existenziell, diese Zahl der qualifizierten Trainer und Übungsleiter weiter auszubauen.

### **+ Strategie „Inklusion im Sport“**

Mit dem Ziel Inklusion auch in unseren Sportvereinen zu unterstützen und die Rahmenbedingungen dafür zu verbessern, berief das Präsidium die Mitglieder eines neuen Beirats Inklusion im Sport. Im Beirat werden mitwirken:

Vorsitzender:

Lutz Rösner (Vizepräsident Leistungssport LSB Thüringen)

Mitglieder:

Holger Tattermusch (Gehörlosen-Sportverband Thüringen)

Michael Linß (Thüringer Beh.- und Reha.-sportverband)

Reinhard Morys (Special Olympics Thüringen)

Cornelia Geyer (Deutscher Sportlehrerverband LV Thüringen)

Thomas Oelsner (Thüringer Skiverband)

Peter Brenn (Thüringer Fußball-Verband)

Markus Lorenz (TMSFG; Beauftragter der Landesregierung für Menschen mit Behinderungen)

Franziska Rusche (TMBWK, angefragt)

Lars Chrsitink (Rollstuhl-Sportverein Jena Caputs, angefragt)

Nils Bergner (Thüringer Sportjugend)

Marion Peters (Mitarbeiterin Inklusion LSB Thüringen)

Ralf Ulitzsch (Geschäftsbereichsleiter Sport/ Sportstätten LSB Thüringen)

Hauptaufgabe des Beirats ist in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle des LSB Thüringen eine Konzeption „Inklusion im Sport“ des LSB Thüringen zu erarbeiten, welche auf dem 9. Landessporttag am 21. November 2015 verabschiedet werden soll.

### **+ Informationen zum Beratungsgegenstand: Aufnahmeordnung für Vereine?**

Anke Schiller-Mönch, Präsidiumsmitglied Recht im LSB Thüringen informierte über den Zwischenstand der Beratung zum Thema "Aufnahmeordnung für Vereine im LSB Thüringen". Anlass der Fragestellung war das Aufnahmeersuchen zweier Vereine, die hinsichtlich ihrer Aufgaben und Zwecke nicht nur bzw. nicht vordergründig den Sport bzw. die Sportförderung verfolgen, sondern weitere gemeinnützige Ziele. Entsprechend der Aufnahmebestimmungen in der LSB-Satzung muss die Förderung des Sports nicht der alleinige Zweck des Vereins sein. Sehr wohl unterstützt der LSB bspw. die Arbeit der Thüringer Sportjugend und akzeptiert bzw. fördert damit die „Jugendhilfe“ als einen weiteren Förderzweck. Ein Verein, der

aber den Sport nicht an erster Stelle einordnet, sondern anderen Zwecken den Vorrang einräumt, stellt nach Auffassung der Arbeitsgruppe kein Sportverein dar. Ein Sportverein kann nur ein Verein sein, der zuvorderst den Sport fördert.

Deshalb schlägt die Arbeitsgruppe vor, dass der LSB Vereinen offen stehen sollte, die den Sport an erster Stelle ihrer Satzung stellen. Die Förderung weiterer steuerbegünstigter Zwecke sollte möglich sein. Vereine, die den Sport nicht an erster Stelle einordnen, sollten nur nach eingehender Prüfung Mitglied im LSB Thüringen werden können.

Für überlegenswert hält die Arbeitsgruppe den Vorschlag, einzelnen Sportabteilungen von Vereinen, die selbst nicht Mitglied im LSB werden können oder wollen, die Mitgliedschaft zu ermöglichen. Eine entsprechende Regelung für die Mitgliedschaft von Abteilungen im LSB wäre in der Satzung des LSB Thüringen zu treffen.

Anke Schiller-Mönch rief stellvertretend für alle Mitglieder der Arbeitsgruppe dazu auf, sich an der Diskussion zur Frage, ob sich der LSB für Vereine öffnen sollte, die auch auf den Sport ausgerichtet sind, zu beteiligen. Hinweise und Anregungen nimmt die LSB-Geschäftsstelle in Persona Jürgen Warnicke (Tel. 0361-3405431) gern entgegen.

#### **+ Mindestlohngesetz gilt nicht für das Ehrenamt**

Der Bundestag hat das in den vergangenen Monaten kontrovers diskutierte „Gesetz zur Stärkung der Tarifautonomie“ beschlossen. Bestandteil ist in Artikel 1 das Mindestlohngesetz (MiLoG). Der DOSB hat das Gesetzgebungsverfahren aufmerksam verfolgt und auf die Besonderheiten im Sport hingewiesen und betont, dass Ehrenamtliche im Sport kein Gehalt erhalten, allenfalls eine Aufwandsentschädigung. Nun ist vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales klargestellt worden, dass ehrenamtlich Tätige nicht unter dieses Gesetz fallen. Weiter heißt es: Von einer ehrenamtlichen Tätigkeit im Sinne des § 22 Abs. 3 MiLoG ist immer dann auszugehen, wenn sie nicht von der Erwartung einer adäquaten finanziellen Gegenleistung, sondern von dem Willen geprägt ist, sich für das Gemeinwohl einzusetzen. Liegt diese Voraussetzung vor, sind auch Aufwandsentschädigungen für mehrere ehrenamtliche Tätigkeiten, unabhängig von ihrer Höhe, unschädlich. Auch Amateur- und Vertragssportler fallen nicht unter den Arbeitnehmer-Begriff, wenn ihre sportliche Betätigung und nicht die finanzielle Gegenleistung für ihre Tätigkeit im Vordergrund stehen. Für Teilzeit- oder Geringfügige Beschäftigung findet das Gesetz jedoch Anwendung.

→ **Weitere Infos beim DOSB mit Bewertung.**

#### **+ 100-jähriges Vereinsjubiläum? Sportplakette des Bundespräsidenten beantragt?**

Ihr Verein feiert Jubiläum? Als tolle Anerkennung können Sportvereine, die ihr 100-jähriges oder ein höheres Jubiläum begehen, die Sportplakette des Bundespräsidenten beantragen. Dies ist auch nachträglich möglich. Die Sportplakette ist eine staatliche Auszeichnung für Vereine, die sich mindestens 100 Jahre um die Pflege und Entwicklung des Sports verdient gemacht haben und damit ein beständiges Engagement für ein lebendiges Gemeinschaftsleben zeigen. Zugleich bedeutet die Plakette auch ein Dankeschön an die unzähligen ehrenamtlichen Vereinsvorstände und Trainer, Mannschaftsbetreuende und Vereinsorganisierende, die durch ihren selbstlosen Einsatz dazu beigetragen haben, dass viele Vereine auch in Thüringen in wechsellvoller Geschichte 100 Jahre und älter geworden sind.

→ **Die Richtlinie und das Antragsformular sind auf der LSB-Homepage zu finden und beim LSB einzureichen.**

## TERMINE

### 10. Dezember

Orientierungstermin für die Eingabe der Daten der Bestandserhebung in VERMI-NET

### 10. Dezember

- Abgabe der Kopien gültiger Übungsleiterlizenzen durch die Vereine
- Information an den KSB über ein anstehendes Vereinsjubiläum im nächsten Jahr
- Einreichung der Unterlagen für die „Aktion Erstklässler“ in der Sparkassenfiliale vor Ort (mit Kopie des Freistellungsbescheides)
- Abgabe der Kooperationsvereinbarungen Schule-Kita-Sportverein, Anträge Ferienfreizeiten, Sport- und Spielfeste

Formulare: Download beim KSB bzw. LSB

laufend:

- Ehrungsanträge jeweils 8 Wochen vor dem Termin
- *bei Veränderungen im Vorstand Eingaben in VERMI-NET ändern*

### + Aktion Erstklässler

Die Sparkasse Jena-Saale-Holzland führt mit dem Kreissportbund die „Aktion Erstklässler“ auch im Schuljahr 2014/15 weiter.

Die Bezuschussung in Höhe von 24 Euro pro Jahr pro Erstklässler erhalten die Vereine. Dabei sind die Anträge, die ab August auf der Webseite des Kreissportbundes Saale-Holzland ([www.ksbholzlandkreis.de](http://www.ksbholzlandkreis.de)) zum Download bereitstehen, bis zum 10. Dezember abzugeben.

Die Unterlagen werden dann durch die Vereine in den ansässigen Filialen der Sparkasse eingereicht.



 Sparkasse  
Jena-Saale-Holzland

# Wir machen Schule!

# Aktion ERSTKLÄSSLER

## Aktuelles

*Herzlichen Glückwunsch!*

*Wir gratulieren allen Geburtstagskindern, die in den Vorständen, als Übungsleiter, Betreuer oder in einer anderen Funktion ihr Herzblut dem Sport zu Verfügung stellen!*

***Der KSB übermittelt auf diesem Wege die besten Wünsche!***

## Veranstaltungstipps

### **Bildungsdatenbank zur Anmeldung nutzen**

Auf der Homepage des KSB gibt es einen Service. Unter Neuigkeiten ◊ Lehrgänge ist ab sofort die Rubrik „Aktuelle Bildungstermine“ zu finden. Dort sind alle Aus- und Fortbildungstermine des KSB aufgeführt. Gleichzeitig ist dort eine Anmeldung für Veranstaltungen möglich.

### **+ Grundlehrgang**

Der nächste Lehrgang für angehende Übungsleiter findet am 12./13. und 19./20. September in Weißenborn statt. Alle Teile sind zu besuchen. Anmeldungen sind schon eingegangen und werden weiterhin über die Geschäftsstelle bzw. per E-Mail entgegengenommen.

### **Termine im 2. Halbjahr:**

#### **+ Frauensporttag in Hermsdorf**

Sa. 25.10. 9.00 bis 11.30 Uhr

#### **+ Stützpunktberatungen**

Mo.	27.10.-19.00 Uhr	Eisenberg, Vereinsraum des TSV Eisenberg
Mo.	03.11.-19.00 Uhr	Mörsdorf, Sportlerheim des SC Empor Mörsdorf
Mo.	10.11.-19.00 Uhr	Kahla, Sitzungsraum der Flugmodellsportler
Do.	13.11.-19.00 Uhr	Frauenprießnitz, Sportlerheim

#### **+ Breitensport-Gymnastik-Fortbildung: Sturzprohylaxe**

Do. 06.11.-17.00 bis 20.00 Uhr Weißenborn (*nur ein Termin!*)  
Anmeldung bis 20. Oktober

#### **+ FB Kinder- und Jugendsport: „Vom Zappelphilipp zum Philipp“**

Sa. 22.11.-9.00 bis 12.00 Uhr Kita Dorndorf-Steudnitz, Unter dem Hospitale 18 (*fast ausgebucht*)  
Anmeldung bis 3. November

#### **+ Ehrenamtsschulung im SHK**

Sa. 29.11.-9.00 bis ca. 12.00 Uhr Hermsdorf, Vereinsheim

#### **+ Veranstaltung(en)**

Di. 09.09. KSB-Vorstandssitzung  
Di. 21.10. KSB-Vorstandssitzung  
Do. 27.11. Auszeichnungs- und Dankeschönveranstaltung im Eisenberger Kaisersaal



#### **EINSCHRÄNKUNGEN IN DER ZUFAHRT ZUM BÜRO!**

In diesen Tagen beginnen die Straßenbauarbeiten in der Saaser Straße mit Teilsperren und Umleitungen. Die Zufahrt zur KSB-Geschäftsstelle wird angepasst. Kurzzeitparkplätze bestehen vor dem Freibad. Die Parkfläche an der Saaser Straße kann nicht genutzt werden.

### + Der DOSB überarbeitet sein Ehrenamtsportal

Die Website ehrenamt-im-sport.de hat ein neues Erscheinungsbild. Das Serviceportal des DOSB wurde inhaltlich überarbeitet und neu strukturiert. Die Seite hält weiterhin umfangreiche Informationen und Hilfe rund um die Vorstands- und Vereinsarbeit bereit. In fünf übergeordneten Kategorien stehen Infotexte, konkrete Arbeitshilfen und Checklisten zum Download bereit. News rund um das Thema Ehrenamt und freiwilliges Engagement sowie weiterführende Service-Infos runden das Paket ab. Herzstück der Seite ist und bleibt die Rubrik „Rat & Tat“, welche die fünf „TOP Themen“ bündelt. Unter „Vorstand & Gremien“, „Vereinsentwicklung & Vereinskultur“, „Personal & Führung“, „Marketing – Kommunikation – Organisation“ und „Finanzen – Steuern – Recht“ wird es in Zukunft zahlreiche Downloads geben - von der Protokollvorlage für Mitgliederversammlungen bis zur Innovationsstrategie.

→ [www.ehrenamt-im-sport.de](http://www.ehrenamt-im-sport.de)

### + Materialien und Infos zum Sportabzeichen

Durch die Reform des Deutschen Sportabzeichens hat sich seit dem 1. Januar 2013 vieles verändert. Diese Änderungen haben eine Neugestaltung aller Materialien notwendig gemacht. Darüber hinaus wurden zusätzliche Informationen aufgenommen, Ergänzungswünsche der Sportabzeichen-Prüfer/innen berücksichtigt und die Gestaltung modernisiert.

Hier finden Sie alle ab 1. Januar 2014 gültigen Materialien, die Sie in gedruckter Form bei Ihrem zuständigen Landessportbund und dessen Untergliederungen kostenfrei abrufen können.

- 
- [Auszug aus dem Protokoll der 6. Mitgliederversammlung des DOSB](#)
  - [Leistungskatalog Erwachsene](#)
  - [Leistungskatalog Kinder und Jugendliche](#)
  - [Leistungsanforderungen für Menschen mit Behinderungen](#)
  - [Trainingsplaner \(Word\)](#)
  - [Trainingsplaner \(PDF\)](#)
  - [Prüfungswegweiser \(PDF\)](#)
  - [DOSB Einzelprüfkarte A4, \(Word beschreibbar\)](#)
  - [DOSB Einzelprüfkarte A4, \(PDF\)](#)
  - [DOSB Gruppenprüfkarte A4, \(Word beschreibbar\)](#)
  - [DOSB Gruppenprüfkarte A4, \(PDF\)](#)
  - [Liste der 2014 anerkannten Verbandsabzeichen](#)

- [DOSB Prüfkarte für Menschen mit Behinderung, \(Word beschreibbar\)](#)
- [DOSB Prüfkarte für Menschen mit Behinderung, \(PDF\)](#)
- [DOSB Gruppenprüfkarte für Menschen mit Behinderung, \(PDF\)](#)
- [DOSB Gruppenprüfkarte für Menschen mit Behinderung, \(Word beschreibbar\)](#)
- [Plakat \(PDF\)](#)
- [Formular Schwimmfähigkeitsnachweis](#)
- [Leporello \(PDF\)](#)
- [100 Jahre Deutsches Sportabzeichen - Geschichte und Geschichten \(Imagebroschüre\)](#)
- [100 Jahre Deutsches Sportabzeichen - Das Deutsche Sportabzeichen in den Jahren 1988 bis 2013 \(Dokumentation\)](#)

Hinweise zur Durchführung von Turnübungen:

- [Anforderungen in Gerätturnen - Info des Fachbereichs Sport](#)
- [Trainerleitfaden zu den Turnaufgaben beim Deutschen Sportabzeichen](#)

Die Turnübungen und andere hilfreiche Informationen finden Sie im Prüfungswegweiser oder unter:

- <http://www.dtb-online.de/portal/turnen/geraeturnen/deutsches-sportabzeichen.html>

#### **QUELLE:**

<http://www.deutsches-sportabzeichen.de/de/das-sportabzeichen/materialien/>

## **KOOPERATIONSVERTRÄGE**

Kooperationsmaßnahmen zwischen Kindertageseinrichtung und Sportverein, Schule und Sportverein können ab sofort abgeschlossen werden. Die Ausschreibung und Vereinbarung 2014/15 steht im Downloadbereich des Landessportbundes zur Verfügung und wird in Kürze im „Thüringen-Sport“ veröffentlicht.

**ABGABE BEIM KSB BIS ZUM 10. DEZEMBER!!!**



## **Beitragsordnung des KSB Saale-Holzland e.V.**

### 1. Mitgliedsbeitrag

Der Kreissportbund Saale-Holzland e.V. erhebt auf der Grundlage des Beschlusses der Mitgliederversammlung vom 9. Mai 2005 ab dem 1. Januar 2006 für jedes erwachsene Mitglied (ab 19 Jahre) einen jährlichen Mitgliedsbeitrag.

### 2. Beitragshöhe

Die Beitragshöhe beträgt pro erwachsenes Mitglied (ab 19 Jahre) 1 Euro im Jahr.

### 3. Berechnungsgrundlage

Grundlage ist die statistische Erfassung zum 31. Dezember des Vorjahres.

### 4. Zahlung

Die Mitgliedsvereine sind verpflichtet den Mitgliedsbeitrag nach Rechnungslegung zu entrichten.

### 5. Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt i.d.R. zum 30. April eines Jahres bzw. zum vom KSB-Vorstand jährlich festzulegenden Termin, spätestens aber zum 30. Mai. Die Zahlung des Beitrages ist innerhalb von 14 Tagen zu leisten.

### 6. Mahnverfahren

Vereine, die der fristgemäßen Beitragszahlung nicht nachkommen, werden gemahnt.

Ablauf:

1. Schriftliche Erinnerung bei Überschreitung der Zahlungsfrist von 4 Wochen
2. nach weiteren 2 Wochen besteht die Möglichkeit der Erhebung einer Mahngebühr i.H.v. 5 Euro
3. Kommt ein Verein einer erneuten Zahlungsaufforderung nicht nach, so ist jeweils eine weitere Mahnung nach 2 Wochen mit Erhebung einer nochmaligen Gebühr i.H.v. 5 Euro möglich.

Neben den genannten Punkten sollen Vereine nach Möglichkeit persönlich/telefonisch kontaktiert werden.

### 7. Änderungen

Eine Änderung der Beitragsordnung (außer Punkt 2) kann auf Beschluss des Vorstandes verändert werden. Punkt 2 der Beitragsordnung kann nur durch die Mitgliederversammlung geändert werden.

### 8. Inkrafttreten

Die angepasste Beitragsordnung des Kreissportbundes Saale-Holzland tritt zum 19. August 2014 in Kraft.

Prof. Dr. Manfred Thieß, Vorsitzender





# Ferientage im Herbst

## Mo. 13. Oktober

8:30 Treffen im Stadion des Friedens in Eisenberg

anschl. Erlebnistag als Naturforscher im Trappercamp  
Etzdorf mit Huskies und Essen am Lagerfeuer

15:00 Ende (Abholung der Kinder im Stadion des Friedens in Eisenberg)



8:30 Treffen im Stadion des Friedens in Eisenberg

anschl. Besuch eines Bauernhofes, Grillen,  
SEI(L)-STARK-ABENTEUER in Kämmeritz: Spiele,  
Niedrigseilelemente, Seilbahnen, Monkey-Climbing, Trampolin

15:00 Ende (Abholung der Kinder im Stadion des Friedens in Eisenberg)



### Informationen und Anmeldungen:

KSBSH Saale-Holzland e.V., PF 1309, 07602 Eisenberg  
Büro: Saaser Straße (Stadion des Friedens), Eisenberg  
Telefon: 036691/42208 - E-Mail: ksbsahlkreis@freenet.de

Teilnehmerbeitrag: 15 Euro pro Tag, 25 Euro für beide Tage



# LEISTEN SIE SICH IHR X-TRA

## Mit dem besten Girokonto.

Erleben Sie Service- und Sparvorteile der Extra-Klasse!



Sparkasse  
Jena-Saale-Holzland

Unser X-tra-Konto steht für moderne und sichere Banking-Leistungen, den persönlichen Service engagierter Berater und attraktive regionale Angebote. So erhalten Sie bei über 200 Partnern aus den Bereichen Sport & Freizeit, Essen & Trinken und Leben & Einkaufen exklusive Rabatte von bis zu 50 %. Außerdem können Sie mit der X-tra-Karte besondere Events als VIP-Gast erleben. Sie haben noch Fragen zum besten Girokonto? Wir beraten Sie gern in unseren Filialen, per Telefon 03641 679-0 oder im Internet unter [www.s-jena.de/xtra](http://www.s-jena.de/xtra). **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

## **SERVICE**

### + Button und Urkunden

Als Ergänzung zum Spielpool bietet der KSB seinen Sportvereinen weiterhin an, mit den vorhandenen Werkzeugen Button für Veranstaltungen usw. anzufertigen. Außerdem ist der Druck von Urkunden möglich. Preis pro Stück: 0,85 Euro ◇ KSB-Herstellung bis 24 Stück

Druckkosten: 1,00 Euro ◇ ab 25 Herstellung durch Vereine beim KSB  
◇ pro Blatt/Urkundenpapier

### + Spielpool

Terminanfragen sind jederzeit möglich. Der Spielpool bietet mit dem Mega-Kicker und der Hüpfburg beste Unterhaltung für jedes Fest!

**Die Streetsoccer-Anlage kann nur noch über den Thüringer Fußball-Verband gemietet werden.**

**Für Interessierte, die den Newsletter des KSB abonnieren wollen: Einfach die Homepage des KSB ([www.ksbholzlandkreis.de](http://www.ksbholzlandkreis.de)) aufrufen und unter der Navigationsleiste im Bereich Newsletter Name und E-Mail-Adresse eintragen!**